



„DER SELIGE MIROSLAV BULESIC“

Miroslav Bulesic wurde am 13. V. 1920 im Dorf Čabruniči in Istrien (das Bistum Poreč-Pula in Kroatien) geboren. Die Grundschule besuchte er in Jursici und das Gymnasium am Priesterseminar in Koper. Im Herbst 1939 zieht er nach Rom um, wo er an der Päpstlichen Universität Gregoriana Philosophie und Theologie studierte. Er lebte dort im Päpstlichen französischen Priesterseminar und später im Päpstlichen Lombardischen Seminar der Heiligen Ambrosius und Karl.

Zum Priester wurde er am 11. April 1943 in Svetvinčenat und zwei Tage später feierte er seine Primiz. Im Herbst desselben Jahres konnte er wegen des Krieges nicht nach Rom zurückkehren und wurde vom Bischof zum Pfarrer von Baderna ernannt, wo er bis Herbst 1945 blieb. Danach wurde er als Pfarrer von Kanfanar ernannt.

Mit seiner Glut und ausdauernden Bemühungen versuchte er das Glaubensleben zu verstärken: regelmäßige Religionsunterricht in der Schule, Zusammentreffen der Jugendlichen, Standespredigten, die Belebung von Herz-Jesu und Herz-Maria-Frommigkeit, Organisation der Volksmissionen usw., und standhaft überwältigte er die Intrigen der organisierten Gottlosigkeit.

Er blieb nicht lang in Kanfanar, weil er schon für das Schuljahr 1946/47 für den stellvertretenden Schulleiter und Lehrer des Priesterseminars in Pazin ernannt wurde; er widmete sich der Erziehung von Priesterpraktikanten und gleichzeitig verfechtete er mutig ihre gefährdete Religionsrechte.

Im August 1947 begleitete er bei der Spendung der Firmung in Mittel- und Nordistriem den Apostolischen Delegat Msgr. Jakob Ukmar. Den, von der kommunistischen Regierung organisierten kirchenfeindlichen Gewalttäter, gelang es im Buzet am 23. August 1947 aus dem Glauben Hass die Spendung der Firmung zu verhindern. Den nächsten Tag, den 24. August 1947 versuchten die Gleichen die Messe und die Firmung in Lanisce zu verhindern. Als sie das nicht schafften, drangen sie im Pfarrhaus von Lanisce ein, quälten und mit dem Messer den 27-jährigen Miroslav Bulesic ermordeten. Die Beerdigung in Svetvincenat wurde von der Regierung nicht erlaubt. Erst 1958 gab es eine Möglichkeit, mit höchster Diskretion, seine Leichenreste in seine Geburtsparre umzubetten. Im Jahr 2003 wurden die Leichenreste vom Friedhof in die Pfarrkirche übertragen. Miroslav Bulesic wurde am 28. September 2013 in Arena in Pula seliggesprochen. Seine Reliquien werden heute auf dem Hauptaltar der Pfarrkirche von Svetvincenat aufbewahrt und verehrt.

In seinem geistlichen Tagebuch hat er eigenhändig eine Nachricht an Alle geschrieben, besonders an die Verfolger der katholischen Kirche und Glaube: "Meine Rache ist die Vergebung!"

Die Nachricht über das Märtyrertum und die Heiligkeit des jungen und mutigen Glaubenszeugen - des seligen Märtyrerpriesters Miroslav Bulesic - lebt kontinuierlich und wächst wunderbar in den Herzen seines treuen Volkes.

GEBET

Herr Gott, Du hast deinem Volk im Priester Miroslav Bulesic einen eifrigen Hirt und todesmutigen Märtyrer gegeben.

Durch seine Fürbitte stärke uns den Glauben und gebe uns aushaltende Geduld in Lebensschwierigkeiten. Und lass uns immer bereit für das Wachstum und die Einheit der Kirche einsetzen.

Durch Christus unseren Herrn. Amen.

[Ich bitte Dich mir die Gnade durch die Fürbitte des sel. Miroslav zu verleihen...]

Vaterunser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.

Wessen Gebete durch die Fürbitte des seligen Miroslav erhört werden, sollte sein Zeugnis über die verliehene Gnade oder Wunderheilung auf diese Adresse schicken:

Vizepostulatur der Heiligsprechung von sel. Miroslav Bulesic

E-Mail: postulatura.bulesic@ppb.hr